

Medienmitteilung

Rechnungswesen im Kantonsspital Graubünden zertifiziert

Das betriebliche Rechnungswesen des Zentrumsspitals weist höchst zuverlässige Kostendaten aus. Es wurde durch den Schweizer Spitalverband H+ nach REKOLE zertifiziert.

Das Kantonsspital Graubünden ist als erst neuntes Spital in der Schweiz durch den Schweizer Spitalverband H+ gemäss den Zertifizierungsrichtlinien REKOLE (Revision der Kostenrechnung und der Leistungserfassung) erfolgreich zertifiziert worden. Für das Unternehmen bedeutet die Zertifizierung ein Gütesiegel für die Transparenz und Richtigkeit des betrieblichen Rechnungswesens, eine substantiell gestärkte Verhandlungsposition gegenüber den Krankenkassen und verlässliche Fallzahlen auf nationaler Ebene. Gerade in Zeiten der Einführung der neuen Spitalfinanzierung ist es für das Kantonsspital Graubünden wichtig, über ein aussagekräftiges, transparentes und detailliertes betriebswirtschaftliches Führungsinstrument zu verfügen.

REKOLE schafft Vertrauen

Der nationale Verband aller Spitäler und Kliniken H+ hat 2007 ein einheitliches System von Normen geschaffen, das es erleichtert, das betriebliche Rechnungswesen von Spitälern nach landesweit gemeinsamen Standards zu vereinheitlichen und die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. In der schweizerischen Spitalwelt ist es mittlerweile zum breit akzeptierten Standard im betrieblichen Rechnungswesen geworden. Ziel der Zertifizierung ist es, die hohe Zuverlässigkeit der Kostendaten zu bestätigen und damit das Benchmarking unter den Spitälern zu erleichtern und generell die Umsetzung von REKOLE in der Branche zu unterstützen.

Qualitätskriterien

Das REKOLE-Zertifikat bescheinigt dem Kantonsspital Graubünden, dass:

- die Abgrenzungsrechnung mit den Vorgaben überein stimmt
- die Abgrenzungen korrekt sind
- der Kostenartenrahmen jenem von H+ entspricht
- die Kontierungsrichtlinien und die Verrechnung der Einzel- und Gemeinkosten korrekt sind
- die Anlagenbuchhaltung gemäss Vorgaben von REKOLE geführt wird
- der Kostenstellenrahmen gemäss der nationalen Harmonisierungsebene umgesetzt ist
- dass die Leistungserfassung mit den Vorgaben von REKOLE übereinstimmt

Weitere Informationen:

Dr. Arnold Bachmann, CEO Kantonsspital Graubünden
Telefon 081 256 67 00

Chur, 11. Januar 2012/MV